atosu

mgst ein gup-

torb. ut do-

boten.

ftebt.

n Sle

the on

g ab. tog in

e brin-

up.

idnie

00000

t unb

k

OM.

00000

uter Be-

15. 9000.

ijerhoj utalerne

Ragolb.

rg.

1356

# Der Gesellschafter

Umts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

idegründet 1926

Nagolder Tagblatt Brud und Berlag von G. 18. Satfer (Rati Beifer) Magulb. Berantwertlich für bie Schriftlettung: B. M. Comibt, Nagalb.

ofsDidofter Magalit.

Stnitgart SIIE.

9tr. 241

Freitag ben 15. Ohtober 1920

94. Jahrgang

\$0 %.

Die Frantl. Big." ichreibt:
Der Reichspräsident Ebert hat namtich, als anlöhlich der Uebergabe ber Großsunfenflation Rauen an die Drabtlose Ueberseeverkehrs Aftiengesellichaft" burch ihre Erbauerin und bisherige Besigerin, die "Gesellichaft für drabtlofe Telegraphie", ein bedeutsamer Festatt in Rauen ftattsand, biefes grofartige Beit beuticher Technit ber großen Menge ber funtentechnischen Laten mit feinem Rufnamen vorgestellt. Ber jemals

mit ber Finterel ju tun gehabt bat, ber fannte icon Bog. Denn Bog lautete ber Anrul für die Grofiftation Rauen feit vielen Jahren. Bog hörten alle Stationen ber nörblichen Erdhalbftigel und Bog boren bente alle Funtenftationen ber

Wir sind nur zu leicht geneigt, über jolche Wunder hinwegzugehen. Tenn es ift wie ein Wunder. Bei Rauen, dem Städichen im havelländischen Luch, desicht ein Funker auf die Taste und in Peking, in Rio de Janeiro, in Rieder-ländisch Indien und auf Reuseeland hören Menschen anderer Ration und Sproche im felden Augendliche seinen Ruf. Bog spricht und die Welt laufcht Allerdings nur, wenr sie will. Die im Rhuthmus der Morjezeichen beeinfluften Energiewellen strablen wohl in alle Welt, aber sie werden nur aufgenommen von dem maschinellen Ohr, bas sich genan auf diesen Khuthmus, auf die Wellenlange eingestellt hat Auch diesen Schuthmus, auf die Wellenlänge eingestellt hat Auch heute noch siden sich häufig die Energiewossen, die von den verschiedenen Funtenstationen ausgesendet werden, nied im Kriege war es ein beliedtes Mittel, die Rochrichtensbermittlung zu unterdinden, das die Stationen sich gegenseitig sideten. Die Funker der Station Rauen können manche Geschichte davon erzählen, wie ihnen die Eisseltunmstation in ihre Wellen hineinhaute". Dauptmann Meydam schildert einmal sehr hübsch in der "Telefunken-Beitung", wie Paris ihre Berbindung mit der österreichischen Station Bola immer wieder zu staten versteht. Ihm Bola zur Aendermus einer Wellenlänge zu veranlassen, ohne das Paris es mertt, kommen die Funker auf den Einfall, dies Berlangen auf griechisch auszudrücken. Rach ihren griechischen Kenntnissen deißt, höher" althon und sie kunken min Lambda (Wellenlänge) althon 450°. Bola versteht sie wirklich, aber drei Minuten später haut der Eisselturm wieder dazwischen und rust:
"Vous parlez donc le gree? Bravo, bravo, bravo!" (Sie

"Vous parlez donc le grec? Bravo, bravo, bravo!" (Sie iprechen also griechisch? Bravo! Bravo! Bravo!)
Rur vierzig Meter niedeiger ols der 300 Meter hobe Eiffelturm find heute die beiden Riefenmasten der Station Rauen. Reben ihnen nehmen sich die älteren Türme wie Zwerge aus. Und doch war der erfte eiserne Gittermast von 100 Meter Höhe, der 1906 zur Ausstellung kam, schon eine Sehenswürdigteit, und die Latsache, daß Rauen eine gute Berbindung dis Tenerissa, also auf eiwa 3600 Kilometer erreichte, lodie damais, in den Jahren 1906—1909, aus aller Waltschaften 2006—2009, aus aller Belt Sachverftandige und Studienfommiffionen nach bort. Dehr als 10 000 Berfonen besichtigten bamals die Statton. Was in diefen vierzehn Jahren geschaffen worben ift, erfieht man erft, wenn man auf die erften Anfange Rauens gurud-

Es war wirflich eine fulturgeschichtliche Lat, als im Sahre 1906 ber Muffichtsrat ber aus ben Streitigfeiten gmiden ber M. G. G. und Stemens und halble hervorgegangenen Befellichaft für drabtiofe Telegraphte auf Borichlag und Be-treiben des Direttors biefer Gefellichaft, bes Grafen Arco. die Mittel gum Ban Diefer Berfuchsftatton bewilligte. Denn Diefe Mittel gingen auf Ronto Untoften und waren recht Seitbem ift mit Rouen aber auch ber Rame Arcos verbunden. Richt nur bie Gelbfrage mar ichmierig, auch bie Blagfrage mochte Ropfgerbrechen ellidlicher Umftand gu Silfe. Der Fibeifommigbefiger Stolge auf Reutammer, ber fich filt bie Gache fehr intereffierte ftellte im havelidnbifden Bird, vier Rilometer von ber Babnflotion Rauen, an ber Strede Berlin-Bittenberge Samburg gegen geringe Bacht ein Biefengelanbe gur Berfügung. Co fam Rauen bagu, ein Rame gu werben, ber auf bem gangen Erbball befannt und berühmt geworben ift.

Ber bamals, in ben Jagren 1906 bis 1909, fich Rauen naberte, erfubr ichon aus meiter Emfernung bie Tatigfeit ber Station. Denn man arbeitete gut jener Beit nach bem Analliunten gitem. Fauftbide Funten iprangen mit befrigem Anall gwijchen ben großen Bintfuntentellern fiber, und wer bas Morfealphabet tannte, batte bie Melbungen fo icon boren tonnen. Die Antennenleiftung betrug 10 Rilowatt Bann, 1909-1911, tam bas tonenbe Lofdfuntenfuftem" mit 25-35 Kilowatt Antennenleiftung, bie in ben folgenben Jahren bis auf 100 Rilowatt gefteigert murbe. In biefen Johren 1911 bis 1916 wurde auch bas neue von Arco ge-Saffene Sochirequeng-Dafdinenfpftem eingebaut. Der Energievergrößerung folgend, wuchsen die Turme. Man feste auf ben bestehenben 100 Meter hoben Daft einen gweiten son 100 Meter. Aber diefen 200 Meterinim erreichte im Jahre 1912, furz nach feiner Fertigstellung, fein Schicffal. Eine Sinem warf ben Auflag herab und rif ben alten Turm mit zu Boben. Aber das ftorte nicht die Entwicklung. Im

Station ju dem Umfang ausgubauen, wie er heute erreicht ift. Der heutige Minifterialbireftor im Reichspofiminifterium, Dr. Bredow, damais Direttor von Telefunten, erfannte die Romendigfeit, Rauen zu einer Neberfeegentrale für den brabtlofen Radridtenvertehr mit ben wichtigften und entfernieften gandern auszubauen.

So entstand das heutige "Rouen". Mutheftus gab mit leinem formftrengen und fo einbrudsvollen Bau die außere hulle für dies machtvolle Bunberwerf beutscher Technit. Um Hille für dies machtvolle Wunderwerf deutscher Technit. Um den halden Erdball berum, auf 20 000 Kilometer, reicht beute die Stimme des Riesen Poz und seine Arme greisen über eine Fidche von 4 Cuadrattilometer, 260 Meter ragt er in die Höhe, 3000 Tonnen Eisen und Zement sind in ihn hinselingebant. Er ist ein gewaltiger Kerl geworden, der nun mit 400 Kilowatt seine Wellen hinaussagt. Aber er muß anch ein Kerl sein, denn er soll arbeiten, mitarbeiten am Wiederausban des Reiches, mithelsen vor allem, den liedersecher und liedersechandel wieder in Gang zu brüngen und wachsen zu lassen. Denn Poz ist au sein Kadel gebunden, das erst durch englische oder französische Augen geprist wird. Poz schreit seine Worte hinaus in den freien Aesher und Amerikas oder Chinas Ohren hören ihn.

## Tages-Renigleiren.

### Gin glangenber 2Big!

Beriin, 14. Oft. Wie ber "Bormaris" erfahrt, mar bie Traumng des Ernahrungsminifters Dr. hermes mit ber Richte bes Bentrumenbg, Trimborn, bie por einigen Tagen in ber Stegliger taibolifchen Rinde ftattfand, von einer tleinen Rundgebung begleitet. Babrend ber Trauung batten fich emporte Saustrauen" eingefunden, bie mit ber Bolitit bes Ernahrungsminiftere bochft ungufrieben finb. Die begleiteten ben frechlichen Borgang mit nicht immer falonfabigen fritifden Bemerfungen liber bie Wirtichaltspolitit bes herrn Dinifters. Diefem erichien bie Lage fo fritisch, bag er bie Rirde burch eine hintertur verlieft, um mit feinem Automobil ichnellftens bavongufahren.

### Die Beerdigung ber Gattin bes Abmiral Scheer.

Weimar, 14. Oft. Die Beerdigung der Opfer der Bluttat im Hause des Abmirals Scheer hat gestern nachmittag 5 Uhr unter ungeheurer Beieiligung der Benöllerung aus allen Rreisen stattgesunden. Die Leiche der Frau Scheer wurde eingesichert, die des Hausmädchens zur Erde bestatte. Jahleide Prinze un Belleidstelerrennen find im einer Indexe. reiche Rrange u. Beileibatelegramme find eingelaufen. Unter anderen relegraphierten ber friihere beuriche Raifer, Die Raiferin und ber frühere Ronig von Sachfen.

# Die Rartoffelpreife in Bommern.

Berlin, 14. Oft. Gine unter bem Borfit bes Oberprafi-benten in Stettin abgehaltene Beiprechung über bie Geftal-tung ber Ructoffelpreife in ber Broving Bommern, an ber gablreiche Bertreter ber Rommunalverbande, ber landwirticaftlichen Berbande, bes Rartoffelbanbels, fowie ber Bewertichaften und Gewerdene, des kartoffengandeis, jointe der Gewertigasten und Gewerdenerie, des Bürger und Beamtenbundes seilnahmen, sichrte den B. B. R. aufolge zu folgender Bereinburung: Der Erzeugerpreis soll 25 K im treien Berkehr
nicht überschreiten; Lieferungsverträge bleiben in Kraft;
vertraglich abzunehmende Ware muß nach Möglichkei, sogleich abgenommen werden. Für Bommern erachteten die Bertreter der Berbraucher Erzeugerpreise von 15 bis 20 .# für augemeffen; die landwirtichaltlichen Bertretungen erflärten gwar eine generelle Regelung auf biefer Grunblage megen ber örtlichen Berichiebenheiten für gefährlich un burchführbar, ertiarten fich aber bereit, idtig barauf bingumirten, bag überall bort eine Gentung ber Breife erfolgt, mo dien der Wirtichaftstage nach möglich fet.

### Rartoffeln für Minberbemittelte - ein Beifpiel.

Mus Unterfranten. In Begirt Ochfenfurt a. DR. finb 13 200 Bentner Rartoffeln jum Breife von 10 Mart ben Bentner für bie geringbemittelte Bevollerung, insbesonbere auch für die Schwerbeschädigten und Rriegshinterbliebenen ber Stabte Birgburg, Afchoffenburg, Ochsenfurt und einiger Arbeitergemeinden des Begirts Ochfenfurt abgegeben morben,

# Gin "Streih" ber gefangenen Ruffen.

Berlin, 14. Oft. Bu ber von ber Roten Fahne gebrachten Radpricht über bie Besetzung bes Lagers Sielvw bei Rottbus burch Reichswehrtruppen wird mitgeteilt, bag bie Befegung burch eine fleine Meuterei veranlagt wurbe. In ber vorigen Boche maren einige der gefangenen Ruffen fiber den Bapfen-ftreich geblieben und follten dafür mit 5 Tagen Arreft beftraft werden. Die Bagerinfaffen traten aber in einen Sompathieftreif und verhinderten bie Abflihrung der Berurteilten. Etma 1500 Infaffen ftreifen noch. Das Lager ift gur Belt von einem Bug Reichswehr befett.

### Gine rumanifde Ratifigierungsurkunbe jum Berfailler Bertrag.

Berlin, 14. Oft. (Amilich.) Rach einer ber beutschen Friedensbelegation in Baris erteilten mündlichen Ausfunft bes frangofifchen Aufenministeriums bat bie rumanifche Re-Juli 1913 funtte Rauen icon nach bem 6400 Kilomeier ent-fernten Sapoille. Gewalinge Aufgaben und Anforderungen Berfailler Friedensvertrag in Buris niederneiegt. Der Frie-ftellte ber Krieg. Aber er brachte auch die Möglichtett, die bensoertrag ift also mit diesem Zeitpunft im Berhatinis

swifden Deutschland und Rumauten in Rraft getreten. Die in den Schlusbeftimmungen des Friedensvertrags vorgesehene amtliche Mitteilung der frangolifden Regierung fiber die Riederlegung der rumanischen Rotifitationsurfunde ift bei ber bentichen Regierung bisher nicht eingegangen. Infolge-beffen hat auch die libliche amtliche Befanntmachung im Reichsgesehblatt über die Ratifikation durch Rumanien noch nicht erfolgen fonnen.

### Streik ber Lanbarbeiter.

Leipzig, 14 Oft. Wie bie Abenbblätter melben, ftreiten in 93 Orien bes Manufelber Kreifes bie Lanbarbeiter. In einzelnen Orten werben felbst Ratftanbsarbeiten wie Biebflitterung u. bergl. verhinbert.

### Schleften.

Breslau, 14. Oft. Unterrichtsminifter Danifch traf vormittags ju einem Empfange in Breslau ein. Die Begrifhungsansprache hielt der Oberburgermeifter, der unter ftarfer Beionung ber nationalen Bedeutung der fulturellen Werte u. a. ausführte: Die Stadt Breslau begriffe es, daß der Minifter nach Breslau getommen fei, um Die biefigen Berbaltnisse und Grestau getoninen iei, um die gierigen Gergal-nisse aus eigenem Augenschein kennen zu lernen. Wenn anch die übergroße Mehrheit, der Breslauer Bevölkerung zweisel-los am nationalen Beutschemußtsein sesthalte, so müsse doch alles geschehen, um Breslau, dieses tulturelle Bollwerk, an dem die slawische Welle sich brechen solle, kulturell stark zu besestigen. Der Unterrichtsminister erwiderte u. a., die Bedemung Brestans als kulturelles Bollwert und als Teich gegen die stawische Flut werde von der Staats und Reichs-regierung vollkommen gewürdigt. Die Gedankengänge, wie fie der Oberbürgermeister geäußert habe — Errichtung und Starfung geiftiger Grengmalle für bas Deutschium - Jeien bem Unterrichtsminister nicht fremd. Derum habe sich die Reichstegierung, troß der Not der Zeit, zur Erlindung einer neuen Universität in Köln entschlosen, denn sie gehe von der Ansicht aus, daß die besetzten Gediete des Westens noch weit mehr gesährdet seine als der Often. Allerdings, vernachtsstat dieser dassie auch die Oftsande nicht werden. Er habe daher angeregt, mit einem Entwurf an das Staatsminifterium herangutreten, um großere Mittel für die Erhaltung mufitalifder und theatrolifder Ginrichtungen auch in Oftprenfien und Schleften fitiffig zu machen. Leiber habe ber Erfolg diefer Unternehmung ben baran gemüpften Winschen und hoffnungen nicht entsprochen. Er bitte jedoch, versichert gu fein, bag bas Minifterium auf ber Bacht fei. Der Dinifter erfidrte noch, bag er gu bem Abban ber ftantlichen Doch-ichulen in Breslau niemals die Sand bieten werbe.

### Der Zwifdenfall in Tabris erlebigt.

Berlin, 14. Oftbr. Der ungliickliche Zwischensall in Tabris, bei dem der deutsche Konsul Bustrow den Tod sand,
hat nunmehr, wie die Deutsche Allgemeine Zeitung" mitteilt, seine endgültige Erledigung gesunden. Rachdem der
persische Minister des Aenhern der deutschen Gesandschaft in
Teheran einen Entschuldigungsbesuch abgestatet hat, der
Gouverneur von Aserbeitichan, Ain ed Dauleh, abberusen
und durch Muscher des Salienes ersetzt warden ist der die und durch Minchber bes Saltaneh erfest worden ift, bat die perfifche Regierung ber Witme bes in meuer Erfifflung feiner Bfiicht gefallenen Konfuls nunmehr eine Rente ausgesetzt. Damit ift die traurige Angelegenheit, die alle Freunde Berfiens in Deutschland lebhaft bedauert haben, aus der Welt gelchafft.

### Ronfereng für Berkehrofragen.

Balbington, 14 Oft. Die Ronfereng für Bertebrifragen hat vorgestern bie Aufprliche Frankreichs, Großbritaniens Italiens, Japans und ber Bereinigten Staaten begitglich bes fünftigen Schidfals ber beutiden Rabel entgegengenommen. Die Konferenz hat ferner das Brotofoll fiber die draftlose Telegraphie erörtert und beschlossen die Stimmungen in Er-wägung zu ziehen, die die größtmöglichste Entwickelung im Gebrauch ber brahtlofen Telegraphie ermöglichen murben.

### Gine Rabelhonfereng?

Umfterbam, 14. Oft. Bon maggebenber nieberlanbifcher Sette wird mitgeteilt, bag bie nieberlanbifche Regierung ben allierten und affor. Machten eine Konfereng über bie früheren deutschen Rabel im Stillen Dzean vorgeschlagen habe.

### Die Militarverlufte in Briand.

London, 14. Oft. Rach Dubliner Melbungen beliefen fich die Berlufte bes Millides in Irland vom 1. Januar bis jum beutigen Tage auf 49 Tote und 66 Bermunbete.

### Das Biel ber englisch-mejopotamifchen Bolitik.

Amfterdam, 14. Oft. Rach bem "Allgemeen Sandeis-blad" erflärte Bord Curgon in einer in London gehaltenen Rebe, bas Biel feiner mesapotamischen Boltitt fei, bas Land vor der Anarchte zu retten. Er brange auf Ratifisation bes englisch-perfischen Abkommens burch die perfische Regierung.

### Immer noch die Ronfereng von Spaa.

Baris, 14. Ott. Wie ber "Temps" aus Lundon melfagte Bland George bei einem gu Ebren bes belgifden Minifterpeofibenten Delacroir gegebenen Bantett: Span fei bie erfte wirfliche Ronfereng gmifchen ben Rationen gemefen.

bie ben ichredlichften Rrieg geführt haben, ben die Belige-ichichte tenne. Benn bie Spaatonfereng gescheitert mare, fo mare bas ein oblliger Banterott gemejen. Dan batte fich nachber wieder in einem Buftand gegenfeitiger Beinbfeligfeit befunden, anftan ben Berfuch ju mochen, ben Weg ber Bu-gestandniffe ju beichreiten. Delacroix und Bloob George munichten ben wirticaftlichen und moralifchen Frieden in gang Guropa. Gs fet ber Bunfc ber Belgier, mitgubellen, um die Sinderniffe gu befeitigen, die fich ber Erfillung bes Brogrumms noch entgegenftellten.

Der Croberer von Wilna.

Das amtliche Bolen führt ben unerhorten Gewaltstreich gegen Biling auf die Insubordination eines Generals Geliowsti gurtid, ber mit einer litanifch-weig-ruthenifden Divifion die haupiftadt feiner engeren heimat den "Feinden" entriffen babe Dir Finte wird nicht viel Glauben finden, bagu ift bie polnifche Anmagung, als ob Wilna eine polniiche Stadt mare, icon ju alten Datums. Dan wird den Ernft ber polnifchen Grffarung baran erfennen, ob Bolen ben Ertrag bes b'Annungio-Streiche gurudgibt ober in ber Enfche bebalt.

Paris, 14. Oft. Der polnifde Gefanbte in Baris, Graf Caboisti, bat gefteen Abend bem frangofifchen Minifterprafibenten im Ramen feiner Regierung die Erfidrung abgegeben, daß bie polnische Regierung den General Gelitowsti vollftandig desavoniert, und mit allen gur Berfügung ftebenden Mit-teln die Truppen, die in Bilna eingegogen find, jur Bermunft gu bringen verfuchen wirb.

Rönigsberg, 14. Oft. In Wilna tft wom General Gelitomsti eine neue aus je zwei Bolen, Bitquern und Beifruffen bestehenbe Regierung gebilbet worben. - 3m Abichnitt Minst nahmen die Bolen nach wechselsollen Rampfen Rojdunowo und nabern fich weiter füblich Glust. Im Abschnitt ber utrainischen Armee Beltjaras icheinen fich gröbere Rampihandlungen in ber Gegend von Schwerinta gu

Anch Minnk befegt.

Bondon, 14. Die Morning Boft verbreit eine Ditteilung, berzufolge die polnischen Truppen Minst besetzt Diefe Truppen fteben unter bem Rommando von General Balachemes und festen fich aus Bolen, Ruffen und Ruthenen gufammen.

Die Lage ber Somjetregierung.

Bafbington, 14. Oft. In Regierungsfreifen ift man ber Unficht, bag bas Enbe ber bolfcemiftischen Regierung nabe genug bevorftebe, bag man bereits liber ihre Rachfolger Erwägungen anstellen fonne. Die Gesuhr der Anarhie und des Chaos in Rugland als Rachfolger des Bolichewismus fei beträchtlich. Man ift der Anlicht, die Semstows seien so gut organisiert, bag fie bis gur Errichtung einer neuen fta-bilen Regierung bie Orbnung aufrecht erhalten tonnen.

Die Sallenfer Rommuniften gegen Mookau.

Salle, 14. Oftober. Die Rommuntftifche Arbeiterpartei Deutschlands in Salle hatte am Dienstag abend im Apollotheater eine öffentliche Boltsversammlung einberufen. Der hauptrebner Rühle aus Dresben gab in 11/zftilnbiger Rebe einen lieberblich über bie geschichtliche Entwicklung ber sozialdemofratifchen Bartei. Geine Ausflihrungen gipfelten in bem Wedanten, bag bie R.M.B.D. allein bie Intereffen bes Broletariats vertreten tonne, ba fie frei von jeber Burofratie fei. Muf Diefer Grundlage lebne auch feine Battei den Anschlug

Enbe bes Streiks im Berliner Zeitungogemerbe.

Berlin, 14. Oft. Bom Reichsarbeitsminifterium wird Im Reichsarbeitsminifterium fanden beute unter Leitung bes Minifterialrats Dr. Sigler und in Unmefenheit bes Staatsfetreiars Dr. Sirich nom Reichswirtschaftsmint-fterlum gwifchen Betretern ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Groß-Berliner Beitungsgewerbes Berhandlungen ftatt. Diefe führten nach langem außerorbentlich ichwierigem Berlauf und burch weiteftgebenbes beiberfeitiges Entgegenfommen ju einer völligen Einigung. Die getroffenen Bereinbarungen unterliegen noch ber Buftimmung ber beteiligten Berbanbe und Gewertichaften, Die Donnerstag vormittag erfolgen bürfte.

Es ift gu ermarten, daß in ben von dem Streit betroffenen Betrieben die Arbeit noch am Donnerstag aufgenommen metben mitb.

Der Rotheuer Rommuniftenproges.

Deffau, 14. Oft. 3m Rothener Kommuniftenprozeft behaupfete ber Sauptangeflagte Bringtlebter Berg-Saarbrilden, eine rote Armee in Sachsen und Anhait set am 18. August gum Bobichlagen bereit gewesen. Rurg vorhe: habe fie noch por ben Toren Magdeburgs eine lebung abgehalten. Die Berteibigung bezeichnete Berg als Spigel, ber im Ginvernehmen mit Efcherich und Boligeirat Ridel Magbeburg gehanbelt und ben Buifd in Rothen propogiert habe. Gie bean-tragte bie Labung Borfings, Ridels u. bes Furftrais Efcherich.

Das Mugenhandele-Reglement.

Wenn auch ber augenblidliche tiefe Stand ber Mart beweift, daß biejenigen recht gehabt haben, die fich ber weitverbreiteten Forberung noch völliger Ausbebung ber Augen-handelskontrolle widerfesten, fo sollte man fich doch nicht ber Meinung hingeben, daß die Justande, wie sie die Burofratifierung ber Ausfuhrtegelung geschaffen bat, nun wieder für absehbare Zeit rubig in Rauf zu nehmen seien. Es ift bier mit aller Beutlichkeit ausgestührt worben, daß nicht die Sobe ber Musfuhrabgaben, beren Berechtigung fo fcmantend mie die Marftlage felbft ift, bas am meiften Branftonbenswerte fet, (Die augerbem burch Bereinbarungen, Die Enbe Geptember getraffen murben, ohnebies berumergeschraubt ift), fandern die unerhorien Bergogerungen ber Anftrage, bie durch die vorherige Genehmigungepflicht gur Regel geworben find, Bu biefem Saftem ber vorherigen Brufung des Antrags gehört auch die Breisprufung, die vielfach noch an anderen Orten vorgenommen wird als dem Sig ber Aufenhandelsftelle. Diefe Breisprlifung ift aber auch außerorbentlich teuer, benn fie berragt ein Brogent bes Bertes ber Ausfuhr; diefe Beblibr wird auch erhoben fur Warengattungen, Die von ber fogfalen Abgabe befreit find; wenn aber bie fogiale Abgabe eben noch, wie ihr Rame fagt, fogialen Zweden bienen foll, fo handelt es fich bet ber Breisprufungsgebuhr um Roften, die durch die unnötig verfteilte Handhabung ber Angenhandelskontrolle entstehen. Wann wird man endlich bet und lernen, rechtzeitig bas ju um, mas ein wenig Ent folugfraft und Führung - wenn fie vorhanden mare gebieten würbe?

Gin Rivale ber "Freiheit".

Berlin, 14. Otr. In bem Streit um bas Berliner Organ ber Unabhangigen, die "Freiheit", erlebt man gegenwärtig eine nabezu getreue Ropie bes Schaufpiels, bas ber Rampf um ben "Bormarts" bei ber alten fozialbemofratischen Bartei geboten bat. Da bie, in ihrer Debrheit, ffir Dostan ichmarende Breffetommiffion bes Blattes mit ihrem Antrag, ber Ablegung ber ihr nicht genehmen Redatteure, feinen Erfolg ergielt bat, bat ber Borfigende ber Kommiffion, Schwent, bamit begonnen, ein eigenes Organ für bie Linke in ber Berliner Barteiorganifation herausgugeben. Die erfte Rummer biefes Organs ift geftern unter bem Titel "Mitteilungsblatt für die Anbanger ber britten Internationale ber U. S. B. ericbienen. Sie enthalt, wie die "Freiheit" mitteilt, einen "inuppelbiden Aufruf" im Giene ihres herausgebers. Die Besichäftsleitung bes Bezirtsverbanbes ber USB Brob-Berlins lagt in ber "Freiheit" erfiaren, bag fie mit ber Reugrundung nichts zu tun babe.

> Bürttembergifche Politif. Rleine Unfrage.

Der Abg. Rogmann-Ilim non ber Deutschen Bolfspartei bat an die Staateregierung folgende fleine Unfrage gerichtet Die planmagigen Bauamiswertmeifter, Geometer, Strafenmeifter, Blufmeifter und Bilroaffiftenten bei ber Stragenund Bafferbauverwaltung, bei bem Bauami für bas bffent-liche Bafferverforgungsmefen und ben Rteisregierungen erbalten porerft nur 80-100 Teile ber orbentlichen Dinten und bes Uebernachtungsgelbes ber Ziviftanisdiener und gwar mit Rildwirfung vom 1. Geptember 1920 ab. Für bie übrigen Beamten erfolgt rudwirtende Gewährung ber vollen Sage ab 1. April 1920 gem. Bererbnung bes Staatsminifteriums pom 1. August 1920. Belde Briinde iprechen für eine

Sepfdiffern vertebrien bort, er batte bas alles ichon gebort.

Sonderbebandlung ? 3ft ber Minifter bes Janern bereit,

3ft bas nicht Dumbug?

3m "Staatsangeiger" ericheint minbeftens einmal in jeder Boche eine lange Bifte von fogenannten Berfungler-anderungen im alten Decre". Es werben da Oberfentnants au hauptleuten befordert", Rittmeistern ber Charafter von Majoren verlieben", anderen einstigen Offisieren die Erlaubnis jum Tragen irgend einer Regimenisuniform erteilt und ähnliches mehr, bas gwar unter dem withelminischen Regime für manche Leute einiges Intereffe bot, bas aber beute nach ber Auflösung bes Beeres nur ein Rapfichutteln hervorrufen tann. Was foll es benn mit biefen Beforberungen und Charafterifterungen, biefem Uniformtragen ufm. für eine Bemandnis haben, nachdem ber preugifch beutfche Rommis gliidlicherweise beseitigt und bie betreffenden Regimenter langft gu egiftieren aufgehort haben ? Durch folde Beröffentlichungen wird hochftens bewiefen, bag auf Roften bes beutichen Steuergablers immer noch gabireiche teure Arbeitstrafte mit Dingen beschäftigt merben, für bie bie große Boltsmehrbeit absolut fein Berftanbnis mehr befigt. Darum ichleunigft Schlug mit foldem toftipieligen Beitvertreib ber Beeresftellen. (Schmad. Lagin.)

Reue Bejegentwürfe.

Dem Banding find Dom Smateminifterium gugegangen bie Entwürfe nan Gefegen liber ben Staatsbausbaltplan für 1920, über die Tragung des Aufmands für bas Wirit. Banbestheater, über die Beteiligung ber Bemeinden an den Beolbungen ber Behrfrafte an ben Bollsichulen, ben boberen Schulen, den Gemerbe- und Sanbeisichulen und ben Frauenarbeitsichulen (Schullaftengefen), über bie Menberung bes Rorpericalis Forfigefeges, über Aufhebung ber Arbeiter- und Bauernrate, lowie eines Ausführungsgefehes jum Banbes ftenergefet.

37 Millionen Erwerbslofenunterftugung.

3m Jahre 1919 murben in Burttemberg 122 550 mannliche und 69 075 weibliche Erwerbslofe unterftugt. Dagn tommt noch bie Unterftigung für Rurgarbeiter. Dem Land ermuchs badurch eine Ausgabe von 36,9 Millionen Mart. Die Stifte murbe vom Reich übernommen.

Bermijchtes.

Die machfenbe Berfiche. Bilbelm Auguft von Schlegel, ber febr eitel mar, trug, um feinen bunnen haar-wuchs zu verbergen, ftets eine Berlide. Um nun biefem tlinftlichen haarichmud ein möglichft natürliches Aussehen au verleiben, hatte er fich folgende furiofe Deihobe ausgebacht. nach ber er jeweils feine Berilde trug. Er beite fich gu biefem Zwee namlich eima gehn Berliden mochen laffen, pon benen jede indes aus etwas langeren haaren beftand, als bie porbergebenbe. Run feste er jundchft immer bie Berude mit bem furgeften Saar auf, barauf folgten bann gang allmählich bie mit ben iangeren und immer langeren Sauren, worauf er begann, fich, wenn er in Wefellichaft war, pon Beit zu Beit mit den Sanden durch die Saare zu fahren mit der Bemertung, er mitfle fich jest doch endlich wieder einmal die Saare titrgen lassen, da sie nun ichon wieder reichlich sang gewochsen waren. Und nach ein paar Tagen ring er richtig wieder Die Berlide mit ben fürzeften Saaren, er batte fich alfo die haare "ichneiden laffen". - Ratürlich wufte jeder, ber ben Dichter fannte, um diese tleine Schwäche und ließ ihm die Freude an feinem machfenden Saar; binter feinem Rilden gab es aber auch ebenfootel bojen Spott.

Das miggludte Engagement. Melbet fich ba eine Magb für eine Stelle mit der Frage, wer denn die Robien beraufhole und wer die Waliche beforge. Brompt antwortet ber Hausberr : Die Roblen hole ich, die Walche beforgt meine Mis die Dagb fich befriedigt gur Annahme ber Stelle bereit ertlatt, fragt ber Dann : Ronnen Gie Rlavieripielen? MIS eine verneinende Antwort erfolgt, fogt er: Dann tonnen wir Gie leiber nicht einftellen, wir brauchen ein Mabden gu unferer Unterhaltung, die Arbeit ichaffen wir felbft.

Und jest erhob das garmen fich von neuem, nur daß auch eine Frauenftimme nun bagmifchentreifchte. - Ein fin-Bie bu bich Meibeft, wirft bu empfangen, fteres Lachen fuhr über bas Antlig bes Mannes; beim Und wie bu fprichft, wirft bu entlaffen. Schein ber roten gaterne und ben wilben gauten hinter ben Schwedisches Sprichwort. verhangenen Genftern mochte allerfei in feiner Erinnerung

ද්යාපය යා පැවැති සහ පැවැති aufwachen, mas nicht guttut, wenn es wiederfommt. Dennnoch fchritt er barauf ju, und als er eben non ber Stabt ber die Bürgerglode lauten borte, trut er in die niedrige,

Bans und Being Kirch.

Rovelle von Theodor Storm.

Ein trüber Abend mar auf diefen Tag gefolgt. Rein Stern war fichtbar; feuchte Dunfte lagerten auf ber Gee. 3m hafen war es ungewöhnlich voll von Schiffen, meift Jachten und Schoner, aber auch ein paar Bollichiffe waren babei und außerbem ber Dampfer, weicher wöchentlich bier andulegen pflegte. Alles lag icon in tiefer Rube, und auch auf bem hafenplat am Bollwert entlang ichlenberte nur ein eingeiner Mann : wie es ben Anichein batte, mußig und ohne eine bestimmte Abficht. Beht blieb er nor bem einen ber beiben Barficiffe fteben, auf beffen Ded ein Junge fich noch am Gangspill gu schaffen machte; er tief einen "guten Abend" hinliber und frugte, wie halb gedankentos, nach Ramen und Ladung bes Schiffes. Als erfterer genannt wurde, tauchte ein Rapf und ber Rajlite, fchien eine Wetle ben am Ufer Stehenden gu muftern, fpie bann weit hinaus ins Baffer und tauchte bann wieder unter Ded. Schiff und Schiffer maren nicht von hier; ber am Ufer ichlenberte weiter; vom Barber britben fam bann und mann ein Bogelichrei; von ber Insel her drang nur ein schwacher Schein von den Leuchtseuem durch den Rebel. Als er an die Stelle fam, wo die Häuserreihe näher an das Wasser tritt, schlug von daber ein Gewirr von Stimmen an fein Ohr und veranlafte ihn, ftill-Bon einem ber Saufer fiel ein roter Schein in bie Racht hinaus; er erfannte es wohl, wenngleich fein Jug bie Schwelle bort noch nicht fiberfchritten hatte; bas Bicht tam aus ber Laterne ber hafenfchente. Das haus war nicht wohl beleumdet, nur fremde Matrofen und etwa die Sohne von

aber geräumige Schentftube. An einem langen Tifc faß eine Angabl after und junger Seeleute, ein Teil berfelben, ju benen fich ber Birt ge-fellt ju haben ichien, fpielte mit beschmutten Rarten; ein Frauenzimmer, liber die Jugendblitte binaus, mit blaffem, verwachiem Antlig, bem ein Bug bes Leibens um ben noch immer habiden Mund nicht febite, trat mit einer Angabi bampfenber Glafer berein und verteilte fie fcmeigend an die Gafte. Als fie an ben Blag eines Mannes fam, beffen tleine Augen begehrlich aus bem grobfnochigen Angeficht bervorschielten, schob fie bas Glas mit augenscheinlicher Suft por ibn bin; aber ber Denich lachte und fuchte fich an ihren Röden festguhalten: "Run, Madam, babt Ihr Euch noch immer nicht besonnen ? Ich bin ein höflicher Mann, verfichere Euch! Aber ich fenne die Weibergeographie: Schwarz

ober Beif, ift alles eine Sorte!" "Laft mich," fagte bas Weib, "bezahlt Guer Glas unb laft mich geben!"

Aber der andere war nicht ihrer Meinung, er ergriff sie und zog sie jäh zu sich heran, daß bas vor ihm stehende Glas umftürzie und der Inhalt sie beibe überströmte. "Sieb nur Schone Diffis!" rief er, obne barauf ju achten, und winfte mit seinem rothaarigen Ropfe nach einem ihm gegenfiber-figenden Burichen, beffen flachsblondes haar auf ein bleiches vom Trunte gedunfenes Untlig berabfiel; "fieh nur, ber Jo-dum mit feinem greifen Raibsgeficht bat nichts bagegen eingumenben! Trinf aus, Jodium, ich gable bir ein neues!"

Der Menich, ju bem er gelprochen batte, goft mit bis-bem Schmungeln fein Glas auf einen Bug hinunter und icob es bann gu neuem Gullen por fich bin.

Einen Mugenblid ruhten die Banbe bes Beibes, mit benen fie fich aus ber gewaltsamen Umarmung gu lofen verfucht batte; ihre Blide fielen auf ben bleichen Truntenbold, und es war, als wenn Abschen und Berachtung fie eine Weile alles anbere pergeffen liegen.

Aber ihr Beiniger jog fle nur fester an sich; "Siehst du, schone Frau! Ich dachte boch, der Tausch ware nicht so übel! Aber, der ist's am Ende gar nicht! Rimm dich in acht, daß ich nicht aus der Schule schwape!" Und da fie wiederum fich ftraubte, nidte er einem hlibichen, braunlodigen Jungen au, ber am unteren Enbe bes Tilches fas. "De, bur Griinling!" rief er, "meinft bu, ich weiß nicht, mer Die Griinling!" rief er, "meinft bu, ich meiß nicht, mer geftern zwei Stunden nach uns aus ber Roten Laterne un-

ter Ded gefrochen ift ?" Die hellen Flammen ichlugen bem armen Beibe ins Geflicht, fie wehrte fich nicht mehr, fie fab nur billefuchend um fic. Aber es rlifte fich feine Sand; ber junge bibiche Buriche ichmungelte nur und fab por fich in fein Glas.

Ans einer unbesehten Ede bes Bimmers batte bisber ber guleht erschienene Gaft dem allem mit gleichgtiltigen Augen gugeseben; und wenn er jest die Fauft erhob und brobnend vor fich auf die Tifchplatte foling, fo fchien auch biefes nur mehr wie aus früherer Gewohnheit, bet folchem Anlag nicht den blogen Buichauer abzugeben. "Auch mit ein Glaß!" rief er, und es tiang fast, als ab er Sandel fuche.

Deitben mar alles von ben Sigen aufgefprungen. "Ber ift bas? Der will mobl unfer Bowiemeffer fdmeden? Berft ibn binaus! Goddam, was will ber Rerl?"

"Rur auch ein Glas!" fagte ber andere ruhig "Bast Euch nicht fibren! Saben, bent ich, bier wohl alle Blat!"

Die da drilben waren endlich doch auch dieser Meinung und blieben an ihrem Tische, aber das Frauenzimmer hatte dabei Gelegenheit gesunden, sich zu besreien und irat jeht an den Tisch des neuen Gastes. "Was soll es sein \* frug sie höslich. Aber als er ihr Bescheid gab, schien sie es kaum zu hören. Er sah verwundert, wie ihre Augen starr und doch wie abwesend auf ihn gerichtet waren und wie sie nach tunner vor ihm kiebenblied. (Fortsetzung solat.) immer oor ibm ftebenblieb. (Fortfehung folgt.)

bie völlige Bleichfieflung ber ihm unterftellten Beamten bes Banamis mit ben übrigen Beamten berbeiguführen? 3d begnilge mich mit einer ichriftlichen Beantwortung.

len Ri Dr G hest up Entido milfie drifter flößten fem Ge halte et dreibe тафеп

inmboli

Aufbau

Moyara

and di

amberh

Beit ?

Anbant finben digfeite Rlanter bie Binl Die Bel ftanb. perftant Belaffer genben tung w dent mo naten b ber Bo Beifalls des Ra 1. Bepti murben. Stellen liche Bel haben u 1. Mär innen. baben. HILBERTON gung g

bes Bot

tet merb

filir With

nn 12

Bauernt

in Mun

IIIm, Ri

beuren.

. 6

Bielighe Sigmari nistag w Betterm aumarter allen. als Mbid St. Gall Apfel in Bleb nid Stegel m Begug a Gallus I Wein. Gallusto. umfere @

mein ans

Benehini

Brennin

angehört att beant die gu m gung en einer Bel \* 95 ahr eing tebr mit minifterin teich Srecht boten be nicht um non Tra von Wie Breisange

laffing ift. -t. 2 non hier noch Lang beig UD e ld ber Billichttreu 27 Jahren dann 5 3 dultheig. rent feine Bafferleite Bas ber an Arbeit

mit Wein

bereit, nten bes in # 34

med in enalperfter won Griaubeilt und Regime itte mach porrufen en und eine Bets glibetangit dungen

tim guil agm.) egangen plan für rit. Banden Behäheren Frauening bes

Dingen

abfolut

männ-Dagii m Land Mart. nen ffi

Banbell

biefem. ebent au gebacht. fich gu en, pon Berüde ans all-Sangen. II. DOR fabrem mieber mieber Eagen Sanren, atiitlid

demarke hinter ibtt. ba eine Robien introdut pielen ? tonnen. ichen gu es, mit

enbold, e Weile ehft bu, tidat to did in ba fie unlodig. "be, pt, mer me unibe ins

en ver-

(udjen) bilbide në. filtigen dan de thun m foldjem d mir I fuche. \_Ber Berft

"Bağı Blağ!" einung x hatte at jeht frug s toum te noch olgt.)

- Entichuldigen Sie . . . Auf bem Internationa-len Rongreß für Bhuflotherapte in Antwerpen Iproch herr Dr Guibert won Paris Cher bie neueren beurschen Methoden und Apparate für Radistherapie. Er begann mit einer Entschuldigung, bag er von den dentschen Beiftungen reden milffe Aber die Belege, die er in den deutschen Fachgeitschriften und bei Besuchen in Deutschland gesammelt habe. nöhten ihm die Besurchtung ein, daß die Deutschen auf die-lem Gebiete einen großen Borsprung gewännen. Darum halte er es für nötig, die dentschen Fortschritte näher zu be-ichreiben, was er dann auch geton hat. Seben die herren nicht endlich ein, wie lächerlich sie sich

# Aus Stadt und Begirk.

Ragolb, ben 15. Oftober.

\* Mogartabenb. Gefpielt murben, nach einleitenben, umbolifden Borten von herrn Studienrat Schmid fiber Aufbau und Anreihung ber Themen, gwei Sonaten von Mogart; Die Sonaten in D und Es dur. So anmutig fich auch die Melodien entwickeln - empfindet man nicht den ganberhaften Reiz einer von grugtöfen Galanterien erfüllten Zeit f o bergen fie doch, vor allem in dem fleigenden Andante u. schleependen Largo eine gerade dem natürlichen Empfinden fich offenbarende Tiefe. Sprübend von Liebenswürdigkeiten und Schmeicheleten löften fich in den beiden Rondos Rlavter und Weige gu figurellen Tangen. Relta Scharff, die Biglinfunftlerin des Abends'geigte in formvollendeter Technit boch oft zu hartem Gebärdenspiel das Gewachseniein und die Beberrichung des Stoffes, fiber dem sie zweiselsohne ftand. Das macht, ihre in sich gebundene Berionlichkeit, die perftand, jegliche innere Erregung in außerliche Rube und Gelaffenheit umgufegen. Bielficher verfolgt fie ben auftei-genben Weg ihres Rinftlertums. Die fachgemage Begleitung von herrn Studienrat Schmid zeigte eine nabe Bermanbtichaft und trug wefentlich jur Einheit bes Abenbs, in bem man rubig eine langere Baufe gwifden ben beiben So-naten hatte einlegen blirfen, bei. Dag man fich allgemein ber Borfilhrungen freute, bewies ber Austlang reichlichen

Lehrerübersuß Der Bereinsbote", Die Zeitschrift des Ratu. Lehrervereins teilt mit, daß vom 1. Januar die 1. September 1920 75 neue Stellen für Lehrer geschaffen wurden. In sechs Giadten sollen an den Bolfsschulen eigene Stellen für Beichnen und Turnen errichtet werben. Samt-liche Behrerinnen, Die 1918 Die erfte Dienftprüfung abgelegt 

Bauerningungen. Der Bandwirtichafil hauptverband ift Burttemberg und hohenzollern plant, nom 30 Oftober an 12 Blagen von Wirttemberg und hohenzollern große Bauerntagungen abzuhalten. Die erfte berartige Lagung fall in Illin am 30. Oftober ftatifinben für Die Begirfspereine Ilm, Riedlingen, Ehingen, Geislingen, Goppingen und Blau-

beuten. Auch für Ravensburg, Wotweil, Darb, Reutlingen, Bietigheim, Heibronn, Hall, Alen, Schrozberg, Calw und Sigmaringen sind derarige Bersaumlungen vorgesehen.

Der Gallustag. Der 16. Oktober dringt den Gedächtenisten von St. Gallus, der von altersher als ein wichtiger Weitermacher erscheint. Er steht im Ruse, mit Schres aufganzumarten, daher das Sprücklein: St. Gallen löst Schresaustan. fallen. In landwirsschaftlichen Areisen gitt der Gallustag als Abschluß der gesamten Erntelätigkeiten; man sagt: Auf St. Gall ernt die Rilben all Auf St. Gallentag muß jeder Apfel in den Sad. Wegen der auftretenden Reisen soll das Bieb nicht mehr auf die Weide getrieben werden. Eine alte Regel mahnt: Rach St. Goll laß die Kuh im Stall. In Bezug auf die Weinlese will ein Sprikhlein wissen: Muß Gallus Biktenträger sein, ik's tein gutes Zeichen sir den Wein. Rach dem weit veröreiteten Sprichwort: "Am St. Gallustag den Rachsammer man etworten mag", soll für umsere Gegenden der Altweibersommer beginnen.

wiese Gegenden der Altweibersommer beginnen.

Branntwein aus Obst. Die Gerstellung von Branntwein aus Obstellussen aller Art ist nur mit Genehmigung zulässig. Diese ist bei herstellung von 3 Litern Branntwein auf den Kopf der erwachsenen haushaltungsangehörigen beim Ortsoorsteher, im übrigen beim Oberamt zu beantragen. Mit Rüdsicht auf den großen Bedarf an inländischem Obst fann nur sit Obst und Obsterzengnisse, die zu wenichlichem Genusse untanglich find. Breungenehmis bie ju menichlichem Genuffe untauglich find, Brenngenehmijung erteilt merben. Wer ohne Genehmigung Obit einchlagt, wird mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ober mit

einer Gelbftrafe bis ju 1500 - beftraft. Berkehr mit Wein. Die bisher geltenben, im Borahr eingeführten einfchrantenben Beftimmungen beim Berfebr mit Wein werben burch eine Berfügung bes Ernabrungsminifteriums für ben beurigen Weinberbft aufgehoben. Die teicherechtlichen Borfchriften aber find noch in Geliung. Berboten beninach bie Berfteigerung von Wein, soweit es fich nicht um eigenes Gewächs handelt, fowie ber Borvertauf sen Trauben vor Beginn der Befe. Für die Beräufjerung nur Wein an Sandler, gewerbsmäßige Berarbeiter und Birte ift die Ausstellung einer Weintaufsbescheinigung mir Breisangabe vorgeschrieben und bestimmt, bag ber Sanbel mit Bein nur mit befonderer beborblicher Erlaubnis gulaffing tit.

-r. Berneck, 14. Oft. Unter überaus großer Beteiligung non bier und ausmarts murbe heute ber im 64. Lebensjahre langem, ichmerem Reantenlager verftorbene Stabticultbeiß Deil gu Grabe getragen. Rabegu 40 Jahre lang bat ber Berftorbene bem Dienft ber Gemeinbe in großer BRichttreue und feltener Gemiffenhaftigfeit gewibmet; mit 27 Jahren wurde er icon in ben Gemeinderat gewählt, war bann 5 Jahre lang Stadtpfleger und fiber 25 Jahre Stadtsichultheib, wahrlich ein Leben voll Mibe und Arbeit. Wabrent feiner Amisgeit murben hier mehrere Straffen und bie Bafferleitung gebaut, ebenfo bas eleftrifche Bicht eingerichtet. Bas ber Berftorbene mubrend bes fürchterlichen Weltfriegs an Arbeit geleiftet, bas wird nie vergoffen werben. Rach

ber ergreifenden Rebe des Orisgeifilichen, in der namentlich auch die Berdienfte des Berftorbenen um Rirche und Schule gewürdigt murben, legten Rrduge am Grabe nieber: Stabt-icultheigenamtsvermeier Stoll im Ramen bes Gemeinbernts, Rentamt-Amtmann Schwarzmaier namens ber Fehrl. Butsberricaft, Forftwart Combe für ben Rriegeroerein, beffen Begründer und Borftand ber Berftorbene mar, Stadticulibeis Maier-Ragold für ben Berein ber Rorpericatisbenmien beis Maier-Ragold fur ben Berein ber Rorperschaftsbeamten und Steuerinspeltor Mattes. Fliensteig für die Benmten des Finanzemis Altensteig, dem er 17 Jahre lang als Oristeuerbramter seine Dienste gewidmet. Aus allen den Nachrusen konnte man entnehmen, daß mit Stadrschulthels Weit ein besonderer Mann von ausgezeichneten Gaben des Geistes und Herzens, von treuer Bslichterfüllung und unermiblichem Fleihe dahingegangen ist. Er rube im Frieden! – Zu Efren des Berstorbenen sand im Rathaus eine Gemeinderaisfigung figt, in der Oberamtmann Mina die Rerbienste des Berftatt, in ber Oberamimann Ming bie Berbienfte bes Ber-ftorbenen murdigte. - Bie mir boren, ift bie Reumahl auf 21. Rovember anbergumt.

## Mus bem abrigen Warttemberg.

Calm, 14. Ott. Der Evang. Bolfsbund im Begirt Calm, ber einen 4000 Mitglieber gabit, hatte auf einen Sommag bes Juni ein Begirtswalbieft geplant gehabt, aber mit Rudficht auf die grafterende Mani- und Riauenfruche auf die Abbalrung bestelben verzichter. Er beablichtigt aber nun am Conntag, ben 24. Oftober in ber Stadtfirche gu Calm einen Be-girtstag zu balten und recinet auf gablreiche Beteiligung. Calm, 14. Oft. Zum Amtsverwefer auf die 2. evang.

Stadtpfarrftelle in Calm ift Stadtvifar Osfar @ ich men'b in Cannftatt auf 3. Rovember bestellt worben.
r Rottenburg, 14 Oft Der Rottenburger Lieberfrang wird im Jahre 1922 fein 100 fdbriges Besteben feiern.

Obertal, 14 Off. In ber verftoffenen Boche murben bie im Bauf bes Sommers von ber Gefamtgemeinbe Baiersbionn geschoffenen Robeflachen in ber Weiberhalbe, ber Ropmurg, dem Aiterboch und Köpfle an die "grundlofen" Bürger von bier durchs Los verteilt. Die einzelnen Teile haben eine Größe von 5—9 Ar. Die Berpachtung erfolgte auf 20 Jahre gegen eine Bachtsumme von zwei Mark pro Ar und Jahr. Die zwei ersten Jahre bleiben pachtsrei. Es tostete manchen Schweistropfen, bis das Holz gefällt und abgeführt und das Stockholz gegraben und aufbereitet war; es wird noch manchen tosten, bis die Alächen wirklich andare und ertragssähig gemacht sind. Möge sich die auf den Grund verwendete Milbe und Arbeit reichlich lohnen.

r Leonberg, 14. Oft. Die Bafferenot befteht weiter. Gine Deffung ber Quellen an ber Rutesbeimer Strafe burch einen Sachverständigen ergab, daß diese Quellen nur noch ein Drittel der Bassernenge, die wer einigen Bochen gemeisen wurde, ergeben. Ob ein Robr desett ist, tonnte immer noch nicht lestgestellt werden.

r Stuttgart, 14. Dft. Wie befannt, wurden im Dezember 1918 dei Greiner & Bleisser städtliche Rotgeldscheine im

Rennwert von 700 000 M geftoblen. Ein großer Teil biefes Geibes wurde nach Festnahme von zwei Dieben, Albeit Miller und Schmid, wieder beigebracht. Das Gelb war beim West-babuhof und in Robr vergraben aufgelunden worden. Es bahnhof und in desht vergraven aufgefunden ivotoen. Es feblen aber immer noch über 31 000 K was aber vhne Bedentung ist, weil das kädtische Ariegsnotgeld außer Aura gesetzt aurde. Der Anstister des Diebstadis. Emil Müller, ist als franker Gesangener aus dem Kaiharinenhospital entwichen, lebte ein Jahr unter salichem Ramen in Düsseldorf und flüchtete sich dann nach Karhus in Dänemark, von wo aus er ben Berfuch machte, liber feine Familie Erfunbigungen einzugleben. Dies führte gu feiner Entbedung und Ans-lieferung. Bor ber Straffammer war Miller it. Wirtt gig, geftanbig. Aus Rat will er biefen Diebftahl und einen weiteren Einbruch in ber Eugenstraße, mobel ibm Lebens- und Genufmittel in die Bande fielen, verlibt haben. Die Straf-

Genugmittel in die Hande sielen, verlibt haben. Die Straf-tammer verurteilte ihn zu einer Gesamsstrasse von 4 Jahren 8 Monaten Gesängnis und 6 Jahren Ehrverlust. Der Stantsamwalt hattie 6 Jahre Zuchthaus beautragt. 1 Fenerdach, 14. Oft. In den Mea-Werken am Bahn-hof brach vermutlich durch Explosion eines Gasbrandosens, nach Mitternacht Jener aus, das die oberen Käume der Front gegen den Bahnhof zerstörte. Die hiesige Weckerlinie und die Stutigarter Berussseuernehr dämpsten das Jener, so haß die angehauten Andrifteile Schumen und Redundsfo bag bie angebauten Fabrifteile, Schuppen und Bahnhof. anlagen unverfehrt blieben. Der Gabritbefribb ift teilmeife ftillgelegt. Der Schaben an Gebautichfeiten und Ginrichtungen, jum Teil nuch an Borraten, ift erheblich.

gen. zum Teil nuch an Borräten, ist erhebitch.

Röngen. ON. Eglingen, 12. Okt. Steohemart Spohn stieh beim Musdeben eines Albenlochs am Kande des Biedmarktplages, nahe bei der 1892 ausgegradenen Begräbnisstätte der Admer, auf ein ausgemauertes Alemannengrad. Son dem menschlichen Skeleit war der Schödel nach sehr aut erhalten. Im Auftrag der Altertämmersammlung in Gentigart unterfluchte Dr. Baret die Innhibitie und stellte sest. daß man es dier mit einer alemannischen Reihriggaberunlage zu tun habe. Die Geabstätte ist mit einer Aneuer eingesaht, die 2,10 Meber lung und 0,30 Meter tief ist. Der Tote wurde in westöllicher Alcheung, das Gesicht der ausgehenden Sonne zugewandt, in die Erde gebeitet. Nur einige Scherben und ein Cisenteil wurden gesunden. Dr. Haret schiebt daraus, daß dan Sorad aus dem 7. oder 8. Inderwundert nach Chr. kamunt. Durch den Jund ist der Beweis erbracht, daß Köngen eine alemannische Siedung war. Die Alemannen haben um den Sohr 250 n. Chr. die rönsischen Burgen und Abahnstätten zerfört und in der Nähe ihre einsachen Holgkütten errichtet. Her siedelte sich die Sipper eines gewössen Konur an von the kommt der Name Knuringen – Köngen her. 1078 wird der Aume erstmals in einem Kausvertag gennnnt.

e Eratischeim, 14. Oft. Unternehmungslustrige Ausswan-

r Crailsheim, 14. Oft. Unternehmungeluftige Musmanberer icheinen brei biefige junge Burichen gu fein, Die am Camstag ohne irgenbweiche Ausweispapiere und Bilfe angeblich die Reife nach Amerika angetreten haben. Unter bem Borgeben, bag fie von einem guten Freund begm. non Bermanbten gu Befuch eingelaben worben maren, erbaten fie pon ihren Eltern und Behrherren Arlaub bis gum Montag Ingwifchen aber ift befannt geworben, baft fie ihren icon langft Freunden gegentiber geftufierten Blan, nach Mmerifa ausgumanbern, jur Musfilhrung bringen wollen u. auf einer benachbarten Gifenbahnftation Fahricheine gunachft bis in die Rheingegend gelöft baben.

r Ilim, 14. Oft. Das Gradtidultbeihenamt hielt mit ben Bertretern ber biefigen Bereine eine Besprechung fiber bie Errichtung eines Grabmals mit gattnerifder Anlage auf bem Friedbof. Es follen auch 320 Einzelgedentsteine angebracht werben. Die Roften belaufen fich auf fiber 100 000 & Sie follen burch Einzelfriftungen, Beitrage ber Bereine und Mettein ber Gemeinde aufgebracht werben. Ein Wettbewerb unter ben hiefigen Riinftlern wird beantragt. Ein Benkmal außerhalb bes Friedhols foll durch allgemeine Sammlungen errichtet merben.

Aitisee, 14. Oft. Bei einer Bootlahrt auf dem See, die zwei Damen eines Freiburger Pensionates unternahmen, fippte das Boot, als die Insassen die Piäge wechselten, um, und beibe siesen ins Wasser. Während das eine der Midden gerettet werden konnte, sand das andere, die 20 jährige Hida Schuhmacher von Lörrach den Tod im Wasser.

# Legte Radricten.

Skandaldse Zustände im Ernährungsministerium.
Berlin, 15. Oft. Der "Borwärts" veröffentlicht ihm von zuständiger Stelle zugegangene Mittellungen über die Angelegendeit der amerikanischen Mikhatliche, die se stades sind, das sich der Reichstag unter allen Umständen u. seralch als möglich damit beschäftigen muß. Durnach hätten Berhandlungen wegen Uederlassung von Schissraum zum Transport der Kiche, die im Juni ds. Is, von der Admiralität gesührt worden seien, Kinssicht aus Erfolg gehabt, wenn nicht plüssich der Reichsernährungsminister Dr. Hermes dazwischen gesahren wäre und sich sede Einmischung der Admiralität in seine Angelegenheiten verbeien hätte. Es handelte sich, Deutschland vorläufig noch die von ihm adzulissernden Schisse Deutschland vorläufig noch bie von ihm abzuliefernden Schiffe zu belaffen (!!) baraufbir habe die Admiralität ihre Bemüh-ungen aufgegeben, während das Ernährungsministerium nun alle jene fog. "Schwierigkeiten" erfunden habe, die angeblich bem Transport der Milchtliche im Wege ftünden. Diese Schwierigkeiten seine tatsächlich nicht vorhanden gewesen. (!) Begligt. der Seuchengesabe habe man von Amerika aus beantragt deutsche Tierürzte nach Amerika zu schiefen und die Tiere vor der Absendung zu untersuchen. Bezüglich des Futtermangels hatten sich die Amerikaner bereit erklärt, Jutter für 4 Monate für die Kinhe mitzuschieden, das alles half nichts. Herr Dr. Dermes und sein Geh. Rat Bose wollten die Michtlibe nicht und sadorierten auch weiterhin die Lieserung derselben. (1) — Sollten dies Rachrichten auf Wahrheit beruhen, so wäre es das Gegebene, den Ernährungsminister erreichen. Derheit der Mehren der Sollten diese Rachrichten auf Wahrheit beruhen, so wäre es das Gegebene, den Ernährungsminister erreichen. bas Gegebene, ben Ernabrungsminifter energtich gur Rechen-ichaft zu gieben und ibm jebe weitere Ernabrungspolitif gu unterfagen, b. b., fein Amt burch einen fabigeren Ropf, beren mir gemiß noch viele haben, neu gu befegen. Jebe weitere Erbrierung über biefe fcmerglichen Enthallungen ift über-

Stillegung ber hollanbifden Mildfenbungen nach bem Ruhrgebiet.

Die Reb.

Berlin, 15. Oft. Wie ber "Berliner Lofalanzeiger" ans Rotterbam melbet, haben bie iciglichen Milchfendungen für Rechnung ber hollandischen Regierung nach bem Ruhrgebiet aufgehört wegen ber Milchfnappheit in Solland. Die Butterpreise steigen. Die Ralefabrifution wurde verboten.

Bieberaufnahme ber Arbeit im Berliner Beitungsgewerbe. Berlin, 15. Oft, Auf Grund ber guftande gekommenen Ginigung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Beimngsgewerbe, wurde heute früh die Arbeit wieder aufgemommmen.

Gegen die bedingungslose Unterwerfung unter das moskowitische Diktat.

Damburg, 15. Okt. Der "Reuen Hamburger Zeitung" zusolge hat sich am Mittwoch der gemäßigte Flisgel der U.S.P.D. in Hamburg, der gegen die bedingungsiose Unterwerfung unter das moskowitische Diktat ist, als Unadhängige Sozialdemokratie konstituiert. Sie gibt ein neues und damit das 4. sozialdemokratische Blatt ist Hamburg heraus, die Hamburger Tribiine, die am Mittwoch zum exstenmal erschien.

Uebermindung ber mesopotamifchen Schwierigkeiten.

London, 15. Oft. Das Kriegsamt hat eine liebersicht iber die jüngsten Ereignisse in Wespopatamien veröffentlicht, worin es heißt, ein Ueberblid über die gange gegenwärtige Lage gebe Beranlassung zu der Hoffmung, daß die schlimmsten Schwierigfeiten jeht fibermunben feien.

Der fogialbemokratische Parteitag in Raffel und bie Landwirtschaft.

Raffel, 15. Oft. Auf bem fogialbemotratifden Parteitag bielt beute ber preufifde Minifterprafibent und gandwirt-Schaftsminifter Braun gur Begrinbung feines Antrags auf ichieunige lieberseitung der Jadrikation der fünstlichen Dünge-mittel aus privatiopitalistischem Besth in den Dienst der Augemeinheit eine längere Rede, in deren Berlaufe er sagte, unter seiner vollen Beraniwortung miljse er bewerken, es sei-ein undehugliches Gesädt, daß in der Abteilung des Reise ein undehugliches Gesädt, daß in der Abteilung des Reise minifteriums, Die bie Stidftoffpreife gu fontrollieren habe, an einflugreicher Stelle ein Beamter fag, von bem er pofitio wiffe, bag er bestechtich fei. (Große Bewegung). Diefer Beamte fei jest in Urland. Er wiffe nicht, ob er jurifffehren merbe.

Beriangerung ber Aufenthaltserlaubnis ber rufficen

Dalle, 15. Oft. Auf dem Barteitag ber Unobhangigen Sozialbemotraten teilte beute ber Borfigenbe Brag mit, bag nach einem Telegramm bes Auswärtigen Amtes ben ruffiichen Beriretern bie Aufenihaltserlaubnis verlängert worden fei bis gum Gintreffen ber Enticheibung ber ifalienifden Regierung.

Biederaufnahme b. Berhandlungen über die Diefelmotoren.

Berlin, 15. Oft. Ruch einer Minchener Melbung ber Boffischen Beitung find die Berbandlungen über die Berftorung ber Diefelmotore mit ber Entente wieber aufgenommen morben. Die Reife ber Ententetommiffion, Die bie nom 13. Oftober an vorgefebene Berftorung burchführen follte, fei porläufig aufgeschoben morben.

Das Abstimmungoergebnis ber englifchen Bergleute gegen bie Borichlage ber Arbeitgeber.

London, 15. Dit. Das Ergebnis ber Abstimmung ber Bergleute murbe heute ber Ronfereng ber Bergorbeiter gur Renntnis gebracht. Die Borichlage ber Arbeitgeber murben mit 635 093 gegen 81 428 Seimmen verworfen.

Der rote Terror in Ruglanb. Berlin, 15. Oft. Die Morgenblätter geben eine Relbung bes Mostauer Bolfchewistenblattes " Pramba" wieder, wonach bie Sowjetregierung über 12 ruffifche Gompernementsbiftrifte. berunter über Mosfen und Betersburg, ben Musnahmeguftand verhängt bat. In allen Couvernements marben revolutionare Bollegerichte eingeseht Rach einer Melbung ber "Daily Mait" mis Mostau, bat ber Oberbefehlshaber ber roten Armee, Rumenem feines Boftens enthoben. Die Cowjetregierung bat bie Amisenthebung und Berhaftung non 26 Barenoffigieren wegen Berfehlungen im Dienft unb megen politifcher Unguverläffigfeit verfügt.

Musbruch eines neuen Aufftanbs in Smolenok.

Baris, 14. Oft. Mus Belfingfors melbet bie Agentur , daß aus gut informierter Quelle verfichert in Smolenst fei ein neuer Aufftand ausgebrochen. Die Roten Truppen ber Garnifon, etwa 8000 Monn, hatten gemeutert. Die Bewegung habe auf die Bevolferung fiber-gegriffen und die Auffianbifden hatten fich der Regierungsgebande bemöchtigt. Es feien auch Miffionen gu ben benach-barten Garnifonen entfanbt morben, um biefe ebenfalls auf-

gumiegeln. Smifden ben Aufftanbifden und ber 69. Schilbenbrigabe fei es ju blutigen Rampfen gefommen. Ueber 1200 rote Golbaten und Taufenbe von Biviliften feien von ber Schligenbrigabe ericoffen worben. Bahrenb 24 Stunden habe Emolenst unter fcmerem Artilleriefener gelegen.

Bor ber Beichlagnahmung aller austanbifden Schiffe in Umerika?

Bafbington, 18. Oft. Bier beichaftigt man fich mit ber Ermegung ber Mittel, um alle ausländischen Schiffe gu beichlagnahmen und zu vertaufen, die im Wiberspruch zu bem Bejeg, Aitobol nach ben Bereinigten Staaten verfrachten.

> Bu ber bevorftebenben Ruckgabe Rarntens an Deutich-Defterreich.

Beriin, 15. Oft. Wie ber "Bofftichen Beitung aus Rlogenfunt mitgeteilt wirb, bat bie interalliierte Blebisgutommiffton

00000000000000000000

Rachten Sountag

ben 17. Ohtober

finbet im

Gafthaus & "Sonne"

mogu freundlichft einlabet.

für Rarnten einen Erlaß berausgegeben, wonach bie fübfla-mifchen Beborben am 16. Oftober die Bermaltung ber Rartener Bone an Deurich Defterreich ju fibergeben haben. Dit Gin-willigung ber in Riagenfurt fintionierien englifden und fratsofifden Bertreter hatten bie Italiener Truppen in großer Starte gwifden Tarvis und Billach jufammengezogen, um ben Ergebniffen ber Bolleabfrimmung gegebenenfalls Rachbrud ju verleiben.

Stahlmerkserplofion.

Brag, 15. Oft. Mus Bilfen wird gemelbet, bog im Stablivert Stoda eine Explofion ftattgefunden habe, bei welcher ein Arbeiter getotet, 3 Arbeiter ichmer und einer leicht verlegt murbe.

Mutmagl. Wetter am Samstag und Conntag. Bereinzelte leichte Rieberichläge

# Amtliche Bekanntmachung.

Die Mant- und Rlanenfenche in Emmingen ift etlofden. Die angeordneten Schutmafregeln find aufgehoben. Bagegen bleibt die Gemeinde Emmingen wegen verfruchter Rachbargemeinden im Beobochtungsgebiet.

Ragold, ben 14. Oft. 1920.

Oberamt: Ming.

るかりたりなりできること Unterschwandorf-Untertalbeim.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung beehren wir sins, Bermanbte und Befannte auf

Sonntag ben 17. Oktober 1920 in bas Gafthaus gur "Linbe" in Untertalbeim freund lichft einzulaben.

# Albert Glödle

Rothert Glodle Unterfdmamborf. Againe Voler

† Beonh. Goler, Maurer, Untertalheim.

Bir bittten, bies ftatt jeber befonberen Ginlabung entgegengunehmen.

# 000000000000000000000

Oberichmanborf.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung geftatten wir uns, Berwandte, Freunde und Befannte auf

Rirdweihmontag, ben 18. Oktober 1920 in ben Gafthof jum "Schwanen" in Oberichwandorf freundlichft einzulaben.

Cobn bes Jobs. Bellen Schultheift in Oberichmanbort.

\* Tochter bes Chrift. Rrieg

Gemein bepfleger in Oberfdwanbort. Rirdgang 11 Uhr

Bir bitten, bies ftatt feber befonberen Ginlabung entgegengunehmen.

# 0000000000<del>0</del>00000000000

Unterzeichneter verlauft am Rirdmeihmontog nachmitt. 1 Hor wegen Entbehrlichfeit



mit bem

Briebrid Kentter, Withberg bet ber Rrone.

# "Nissin"

gegen Kopfläuset. Nichts anderes nehmen! Zu haben in den Apotheken.

# Kranken Frauen

and Mädchen teile ich unentgeltlich mit, wie ich von meinem lang-Ahrigen Frauenleiden (Blutarmut, Weissfluss) in kurzer Zeit befreit wurde. Rückporto erb. Frau Berta Koopmann Berlin W. 35 Potsdamerstr. 104.

ger in

# Bändern, Agraffen,

und Damenhute gum umpreffen und umarbeiten in bürgefter Liefergeit gu außerft billigen Breifen an.

Herm. Brintzinger. Zahle hohen Preis

# für gute alte

Sammlung oder einzelne Stücke Angebote unter W. Z. Nr. 1274 befördert die Ge-

Ragolb.

Empfehle mein großes Ba-

# Herrens und Damenhüten, Fantafien aller

Rehme auch altere Derren-

# Briefmarken

# Musikkapelle Haiterbach. 0000000000000000000 done edte Bobenteppiche an verfaufen. Intereffenten eihalten Beicheib unter St. V. 2526 an Die Expedition bes Blattes 379 1

10jährig. Stiftungsfeier

ber hiefigen Mufikkapelle,

Somoopathifd und magnetifche elektro-galv. Seilweife.

E. Herzog, Naturheilkundiger Stuttgart, Hohenheimerstr. 10.

Sprechgeit : 9-12 Uhr und 2-6 Uhr, Sountags von 10-12 Uhr. Bei Erfennung ber Rrantbeit Anwendung ber Mugendiagnofe, Bermendung der homdopathifden und eleftr. fpagirifden Mittel, Rafurbeilverfahren und Magnetismus. Sonorar in ber Sprechstunde 4 .A. auswärts bei Befuch 8 .A. Sprechstunde fur Auswärtige von morgens 8 Uhr

Bitte ausschneiben und aufbemahren, ober Leibenbe im Befannientreife aufmertfam machen !

Auch folgende chronische Buftande meiben behandelt, bie immer Beiden icon bestebenber, tunerer chrontider Beiben finb: Diibigfeit, Mattigfeit trop genugenber Rahrung unb Rube, Antichiaue Bifein, Geschwüte, Flechten, Appetitmangel, Abmogerung, Magenbrud, Sobbreunen, belegte Zunge, Munbgeruch, Bauchichmergen, Darmblahungen, Durchfall, Berftop. ung, Ropfichmergen, Augenteonen, Aufgeregibeit, Schwerborgteit, Obrenfaufen und Ginf. Farbivechfel, grane, gelbe, bieffe und weite Gefichtsfarbe, bider Sals, Bleichfucht. Blutarmut, Gettleibigfeit, offener Dund, Rafenbluten, Ausmurt, Beitnuffen, viel Durft, Atembeichmerben, Rudenichmergen, gu viel und zu wenig ichmigen, Gebachtnisfdmache, Energie-lofigteit, dron Schnupfen ufm. Die meift inneren und oon innen beraus ju behandelnben Urfachen birfer Sufifinde finb durch bie Augendiagnole mit Sicheiheit gu erfennen, wobon fich ber Batient baburch überzeugen fann, bag ihm alle überftandenen (auch non Rindheit auf) und jest befrebenben trantbatten Buftanbe u. Beichwerben ofine fein Butun allein burch bie Augen gefagt wirb.

Orbentliches, fleiftiges

für ben haushalt bei bobem Lohn und guter Behandlung auf 1. Noo. judyt

Frau Anna Maschke Bforgheim-Bröbingen.

# Tüchtiges

für Rlidje und Birtichaft per

Sober Bohn und gute Behandlung.

1. Rovember

gejucht.

1385 Otto Stog 3. "Bowen"

# 0000000000000000000000

Baldborf.

# Der werten Einwohnerichaft von bier und Um-

gebung gur Renninisnahme, baft zur "Krone

00000

0

0

00000

0

am 1. Oftober von meinem Schwiegervater auf mich fibergegangen 3d werbe bemilt fein, meine geehrte Rundchaft fters reell und gut ju bedienen und balte

mid bestens empfohlen. Anlaglich ber liebernahme finbet am Riede



weihfonntag ftatt, mogn frbl. einlabet

Wurster

gue "Rrone". 000000000000000000000

# Schäfte

Rindbog-herren-Derby, Mit. 87 p. Baar, Rindbor-Damen-Derby, MR. 82 p. Baar.

Alles primn Bare, eiftfaffige Ausführung. Bu haben folange Borrar bei

# S. Mazur in Pforzheim,

Leopoldsstr. 7a.

Lagerbefuch febr fohnend.

Ragolb. Sofort gesucht

Arbeitsnachweis Ragotd herrenbergerftr. 19. Tel. 80.

Die lästigen Schuppen! bearitigt unt. Garantie Schwefel-pomade Philodermine "Marke Bichenkranz". Zu haben bei: 10 Gebr. Benz, Löwendrogerie. Biffenkarten fertigte. 30. Jaifer

# Zum Backen empfehlen wir :

00000000000000000

Zimmt, Nelken, Safran, Pottasche, Hirschhornsalz, Backpulver, Kunsthonig, Feigen, Citronen, Margarine Löwen-Drogerie

Nagold. Tel. 122. 00000000000000000

Rurfe am 14. Dkt. 1920 mitgeteilt burch bie

# Gewerbebank Ragold e. G. m. b. h. in Ragold.

5% Deutsche Reichsant. 1.—9. Reiegsant. 4% Märttemberg, k. 1915 1921 u.1935 84.75 31/20/0 bergl. v. 1875 82/20/0 v. 1879/80 1886/96 98.-79.55 31/20/2 bergl. p. 1881/85 List. L.—O 31/20/2 bergl. pen 1900 (1903 fl.) 30/2 bergl. pen 1896 70.-68.50

Pfanbbriefe u. Obligation. 40/4 Frankf Supoth, Sank 101.90 31/,0/, bergl. 49/, Frankf.Sppoth -Krebitoer. Archiver.

4º/e Ahein. Supoth Tk.

4º/e Wirti. Supoth Bank

3º/e²/e dergl. k. A.—D

u. K.—N

4º/e Wirti. Architectein 100,10 05,50 104 4% Sinnigarier Stabt. 100 -Obligationen .

schäftsstelle ds. Bl. New-York Herald Company m. b. H., Zigarettenfabrik, Stuttgart.

LANDKREIS 

CALLA CALW

Kreisarchiv Calw

mensig Min ber neu Streit ( im Ber ab, abe ein neu @loubt billigere Egperin legien | demoto Jammel Mnjchlu mar be rogen

chumal

Das al

Total S

ingelg delpel usigni tecsu per di ici ma tiadi Si Tallite

th bm

Mr.

Oftober

Reichet. den Da

mie fie

Menich

onben

Davon

müriten

Cinnak

gegliche

haufen

un ere

verfallu

precher

und Bo

eingeric

geitige Di

bigenbe

bie Tat

Bebens:

Unterft

gen we androh

felber :

Beginter

einem a kumb a Mille A gangen

mit We Das Ai

frech m

out un

Watcht !

gu entg

chen ein

finat fle

0

0

Ō

o

0

0

aus ber und ve ponen. 500 Briiffel. Daben einigt, von bei pie un in Will verlagt fteben bağı mi Behrlo

Der Bei fcieben bleibt o bes So Genähr prechen

Sogialif brachte

menn mittel .x